

CUXHAVEN STADT & LAND



LANGE LEITUNG
„SuedLink“-Trasse für Windstrom auch im Cuxland? Magazin, 33



WERFTZEITEN VORBEI
MS „Helgoland“ soll nächste Woche wieder zur Insel fahren. Lokales, 18

KONZERTE & EVENTS
Ob Theater oder Kabarett, Musical oder Oper, klassisches Konzert oder Rock-Festival – bei uns gibt es genau das Richtige für Ihren Geschmack.
WIR BERATEN SIE GERNE!
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr
CN auch Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr
Cuxhavener Nachrichten | Tuebereibe Zeitung



Ebbe & Flut:
HW: 10:57 / 23:28
NW: 05:21 / 17:53
Wassertemp. 8°
Wind: NW 5
Wattw.: nicht mögl.

Moin Cuxhaven

So langsam erkenne ich auch die versteckten Tücken der sozialen Medien. Die automatisch generierten Posts mit samt Positionsmeldungen von „Freunden“ irritierten mich dieser Tage nämlich ziemlich. Die Freunde sind in Anführungszeichen gesetzt, weil wir uns zwar kennen, grüßen, auch mal kurz plauschen, aber nicht gegenseitig zum Geburtstag einladen. Der erste Post lautete „XYZ besorgt hier – Krankenhaus...“. Dem musste ich nachgehen und las dann, dass der Ehemann gerade im MRT liegt. Bessere Freunde waren schneller gewesen als ich, und eine Diskussion, aus der mir nur „iiiih, rotatorenmanschette?“ in Erinnerung ist, war in vollem Gang. Nachdem ich schon mal „da“ war, nur virtuell, wünschte ich noch schnell „Gute Besserung“ und verzog mich wieder. Der zweite „Fall“ baute sich über mehrere Tage auf. Der Post „ABC hier...“ mit Verweis auf irgendeinen Autobahnparkplatz war relativ sinnlos. Doch dann war ABC plötzlich in der Berufsberatung Stade – dabei wähnte ich den fest im Vereinsleben integrierten Mann doch in Lohn und Brot. Und siehe da – das hat ihn auch wegen einer Sitzung dorthin getrieben. Ich hoffe, meine Bemühungen zum Unterdrücken derartiger automatischer Posts sind erfolgreich und ich behellige meine „Freunde“ nur mit Standortmeldungen, wenn ich das auch will...
Kai-Chr. Krieschen



Sie sind das **hauptamtliche Duo** beim Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V.: Sabine Schulz (l.) und Brunhild Rost-Helle im Büro in der Segelckestraße 50 in der Cuxhavener Innenstadt.
Foto: Reese-Winne

Im Einsatz für Kinderrechte

Die Arbeit beim Kinderschutzbund ist eine Herausforderung / Weihnachtsspendenaktion soll helfen

Von Maren Reese-Winne

CUXHAVEN. Wer zum ersten Mal beim Kinderschutzbund anruft, ist oft zwar in höchster Not, aber im Stillen schon darauf eingestellt, dass er oder sie sich jetzt sicherlich Wartezeit vor sich haben. Sabine Schulz und Brunhild Rost-Helle kennen die Überraschung am Telefon, wenn die Ratsuchenden merken, wie schnell sie Hilfe erhalten. Diese Flexibilität haben sie sich bis heute bewahrt.

„Natürlich fragen wir nach, wie dringend es ist“, erzählt Sabine Schulz. Die erste Überraschung kommt meist schon, wenn sie und ihre Kollegin sofort selbst am Apparat sind. Denn eine Sekretärin gibt es in dem Büro in der Segelckestraße in Cuxhaven nicht.

Sabine Schulz und Brunhild Rost-Helle stehen beim Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven für Kontinuität. Gleiches gilt für den Vorstand; die Adresse hat die Beratungsstelle hingegen schon öfter geändert.

Direkt in der Innenstadt

Diplom-Sozialarbeiterin Sabine Schulz hat 1993 noch in der Lehmkuhle angefangen, weiter ging es in der Kapitän-Alexander-Straße, der Pommerstraße, der Südersteinstraße und dann in der Segelckestraße 50 – zentral quer gegenüber dem City-Center, aber nicht zu teuer.

1996 kam Kollegin Brunhild Rost-Helle dazu, gelernte Erzieherin und Diplom-Sozialarbeiterin und -Sozialpädagogin.

Das Aufgabenprofil empfanden beide, als sie in den Landkreis



Cuxhaven zogen, wie für sich zugeschnitten. Auf zwei halben Stellen füllen sie eine Fülle von Aufgaben aus.

Sie bilden Ehrenamtliche für die Tätigkeit am Kinder- und Jugendtelefon aus und begleiten sie, halten Kontakt zu Kindertagesstätten und beraten diese im Akutfall (oft geht es dabei um das Verhalten beim Verdacht auf sexuellen Missbrauch oder häusliche Gewalt), veranstalten jeden Herbst eine zweitägige Fortbildung für Beschäftigte in Kindertagesstätten zum Thema Kindeswohlgefährdung, bereiten Projekte an Schulen und Kitas vor und begleiten diese, besuchen Elternabende, halten Vorträge und bringen wichtige Themen in die Öffentlichkeit.

Beratung hat Vorrang

„Das Wichtigste aber ist die Beratung, sie hat immer Vorrang“, berichtet Sabine Schulz. „In der Regel rufen wir am selben Tag zurück.“ Manchmal reicht schon ein erster Kontakt am Telefon, um bei strittigen Fragen Ruhe zu schaffen und die nächsten Schritte zu planen. „Die Betroffenen sind voller Emotionen und ganz bei sich selber, wir helfen ihnen, sich in die

Rolle des Kindes zu versetzen.“ Immer wieder sind es Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, die Familien am stärksten belasten, aber auch Armut, Vernachlässigung oder Umgang mit Erziehung. Die beiden Fachfrauen versuchen, die Perspektive und Rechte des Kindes in den Vordergrund zu rücken.

„Das heißt aber nicht, dass wir den Eltern nicht helfen“, betont Brunhild Rost-Helle. Denn nicht selten seien Kinder durch psychisch beeinträchtigte Eltern gefährdet. Schwere Belastungen lassen wiederum oft Familien auseinanderbrechen: „Es ist schon ein Phänomen der heutigen Zeit, dass Paare schneller auseinandergehen.“

Netzwerk gehört dazu

Der Draht zu vielen anderen Anlaufstellen in Cuxhaven und dem gesamten Landkreis ist kurz, denn auch Netzwerkarbeit gehört zu ihrem Alltag. Die Einsatzgebiete liegen im ganzen Kreisgebiet. Dies sind zum Beispiel die Kin-

dertagesstätten, die an dem Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch „Schmusebär und Kratzkatze“ teilnehmen, oder Schulen, in denen sie Kunst- oder Musikprojekte anbieten. Mit „Pro Familia“ und dem Präventionsprogramm „Ziggy zeigt Zähne“ gehen sie in die Grundschulen.

Kontakt zu den Kindern

„Diese Außentermine sind wichtig für uns, um Kontakt zu den Kindern zu halten und Bedarfe zu erkennen.“ Die Ideen, die sie dabei entwickeln, lassen sich fast immer nur dank Spenden verwirklichen.

Was beide nicht missen möchten, ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen. Sowohl die Zusammenarbeit mit dem Vorstand als auch mit dem Team des Kinder- und Jugendtelefons ist von großem Vertrauen und ebensolcher Wertschätzung geprägt; eine Tatsache, die auch die Vorstandskolleginnen und -kollegen um die Vorsitzende Dagmar Siebenhaar bestätigen.

So können Sie helfen

- ▶ Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr starten wir auch diesmal in der Adventszeit die Aktion „CN-/NEZ-Leser helfen“ in den Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung.
- ▶ In diesem Jahr sammeln wir Spenden für den Deutschen Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V.
- ▶ In mehreren Artikeln vor Weihnachten stellen wir dessen Arbeit vor.
- ▶ Auf das Spendenkonto mit der IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11 bei

der Stadtparkasse Cuxhaven, BIC BRLADE21CUX, Stichwort „CN-/NEZ-Leser helfen“, kann eingezahlt werden.

- ▶ Spendenbescheinigungen stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte dringend Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken.
- ▶ Die Namen der Spenderinnen und Spender werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.

Rückblick

„Spenden sind ein Segen“

KREIS CUXHAVEN. Im vergangenen Jahr spendeten CN-/NEZ-Leser rund 25 000 Euro für die Hospizgruppen in der Region. Brigitte Haase von der Hospizgruppe Land Hadeln ist immer noch von der letztjährigen Weihnachtsaktion beeindruckt. Die ihnen zugeordneten Spenden seien ein Segen gewesen, betont die Kassenwartin: „Wir konnten sehr viele Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen finanzieren, ohne immer zu schauen, können wir uns das leisten. Die Fortbildungen werden nur geringfügig unterstützt.“ Der Betrag zur Unterstützung reiche so gut wie nie für eine Fortbildung aus, manchmal könnten gerade die Fahrtkosten davon bezahlt werden, da oft weite Anfahrtswege zu den Ausbildungsstätten im Weser-Elbe-Gebiet anstünden.

„Die Ehrenamtlichen, die einen hohen Zeitaufwand und viel En-

Anzeige

SERVICE MIT STERN für PKW und Nutzfahrzeuge

- Wartung und Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Fahrzeugvermessung
- Klimaanlage-Service
- HU/AU/SP
- Reifenservice

DIEKMANN
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Alte Industriestr. 1 / Grodener Chaussee 27472 Cuxhaven Tel. (047 21) 7456-0
smart

agement für ihre Arbeit zeigen, benötigen wertschätzende Unterstützung. Die können wir ihnen mit guten Fortbildungen geben“, so Haase. „Wir haben auch für unsere Ehrenamtlichen Taschen gepackt, die ihnen im Dienst Hilfe und Unterstützung geben.“

Häufig werde die Hilfe zur Trauerbewältigung nachgefragt. Dank der Spenden konnte der Verein die Ausbildung von vier Ehrenamtlichen zu Trauerbegleitern finanzieren. Die spezielle Ausbildung wird nicht gefördert und kostet pro Person etwa 1000 Euro.

Doch nicht nur auf das Konto habe die Spendenaktion Auswirkungen gehabt. „Danach wurde unsere Arbeit viel offener wahrgenommen. Wir haben inzwischen, mehr als in der Vergangenheit, neue Mitarbeiter für die Ausbildung zur Begleitung gewinnen können“, freut sich Haase. (kaj)

„Zerrissene Mediziner“

Prof. Deichert liest bei der Krebsnachsorge

CUXHAVEN. „Zerrissene Mediziner – zwischen Zuwendung und Ökonomie“ hat die Interessengemeinschaft der Krebsnachsorge Cuxhaven ihre nächste Veranstaltung überschrieben. Herausgeber Prof. Dr. Ulrich Deichert wird sein neues Sachbuch „Traumjob oder Alptraum? Chefarzt (m/w)“ vorstellen und Auszüge daraus lesen. Beginn ist am **Donnerstag, 1. Dezember**, um 15 Uhr in der Schillerstraße 29 (bei der LAB). Die Interessengemeinschaft lädt dazu ein. Gäste sind willkommen. (red)

Schweizer bauen die Gebäudetechnik ein

Energieversorger Alpiq mit Sitz in Lausanne hat Generalauftrag über 41 Millionen Euro erhalten

CUXHAVEN. Vom Baukonsortium Heitkamp GmbH und Ballast Nedam, das das Siemenswerk in Cuxhaven baut, hat der Schweizer Energieversorger Alpiq mit Sitz in Lausanne den Auftrag zur Planung und Realisierung der gesamten gebäudetechnischen Ausrüstung des Werks im Wert von rund 41 Millionen Euro erhalten. Alpiq erzielte 2015 mit rund 8300 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von 6,7 Milliarden Schweizer Franken. Der Auftrag umfasst die Planung und Ausführung der techni-

schen Gebäudeausrüstung, welche die Installationen von Sanitäranlagen, Heizung, Lüftung, Elektrotechnik, Aufzugsanlagen, der Druckluftanlage, Sprinklern, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie der Außenanlagen beinhaltet.

Siemens investiert insgesamt rund 200 Millionen Euro in den neuen Fertigungsstandort für Offshore-Windgeneratoren. Die neue Fertigung in Cuxhaven soll Mitte 2017 mit der Produktion beginnen. (tas)



Sobald die Halle für das Siemenswerk steht, werden die Schweizer mit dem Einbau der komplexen Gebäudetechnik beginnen.
Foto: Sassen



Namibia hat die weltweit besten Fischgründe und sucht Investoren.